

14./IX. 1916

14

185

(Zentral-Verkaufsbureau der ungarischen Stärkefabriken.) Im Sitzungssaale des Landesvereins der Chemischen Industriellen Ungarns fand heute die konstituierende Generalversammlung der Zentral-Verkaufsbureau-A.-G. der ungarischen Stärkefabriken statt. Diese neue kriegswirtschaftliche Organisation verfolgt statutenmäßig den Zweck, im Sinne des mit der Kriegsproduktions-Aktiengesellschaft getroffenen Uebereinkommens die Erzeugnisse der im Lande bestehenden sämtlichen Stärkefabriken zum Verkaufe zu bringen und auf diese Weise dafür zu sorgen, daß die Konsumenten von Kartoffel-, Weizen- und Maisstärke ihren Bedarf womöglich auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen decken können. In der konstituierenden Generalversammlung erschien in Vertretung des Handelsministeriums Sektionsrat Dr. Johann Bud und in Vertretung der Kriegsproduktions-A.-G. Direktor Franz Bessenhej. Die Generalversammlung nahm den vom Generalsekretär Dr. Gustav Bokor unterbreiteten Entwurf der Statuten einhellig an. Diese Statuten bestimmen, daß die Aktionäre eine Dividende von höchstens 5 Prozent erhalten können, daß die Direktionsmitgliedschaft mit keinerlei Entgelt verbunden ist und daß der Ueberschuß für Kriegsfürsorgezwecke der ungarischen Regierung abzugeben ist. Die Generalversammlung wählte eine aus sechzehn Mitgliedern bestehende Direktion, sowie einen Aufsichtsrat. Nach der Generalversammlung hielt die Direktion ihre erste Sitzung und wählte zum Präsidenten der Gesellschaft Baron Adolf Kohner, zu Vizepräsidenten den Kommerzialrat Ignaz Meller (Ghör) und Herrn Béla Basch, Seniorchef der Union Stärkefabriken in Budapest.